

Das Projekt „Malen nach Zahlen“ für Menschen in psychosozialen Schwierigkeiten

Im Rahmen der aktivierenden und kreativen Motivationsarbeit bietet die Mobile Sozialarbeit regelmäßig ein kurzphasiges Gruppenprojekt für Menschen in psychosozialen Schwierigkeiten an.

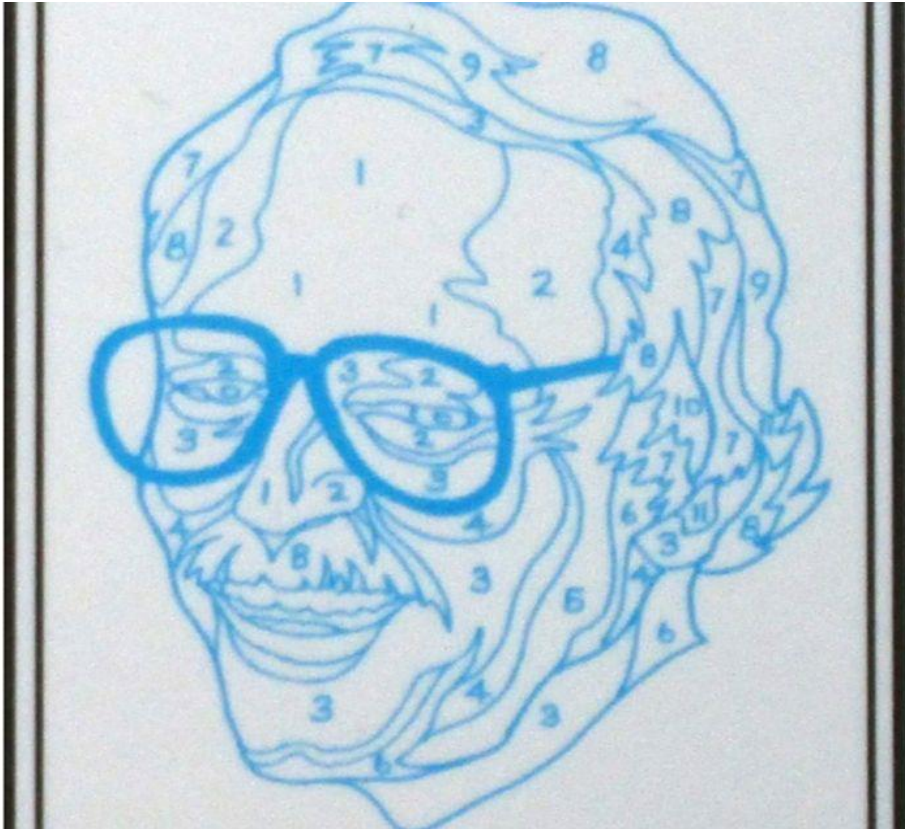
Inspiziert vom Lebenswerk des im April 2019 verstorbenen Künstlers und Erfinders des „Malen nach Zahlen“, Dan Robbins, fertigten die Teilnehmenden mit viel Ausdauer und feinmotorischem Geschick verschiedene Kunstwerke an.

Malen nach Zahlen bezeichnet das Ausfüllen eines vorgegebenen Bildes mit Farben. Die Aufgabe für die kreativen Amateurlünstler und -künstlerinnen besteht im Ausmalen der zahlreichen farblosen Flächen. Welche Farbe verwendet werden soll, wird durch eine Zahl innerhalb jeder Fläche vorgegeben. Die Projekt-Teilnehmer und -Teilnehmerinnen haben mit Elan und großer Freude an den Bildern gearbeitet. Das sehenswerte Ergebnis darf gerne hier im Fenster der Mobilen Sozialarbeit bewundert werden.

Wir danken den Teilnehmenden für die gelungene Umsetzung dieser Projekt-Idee und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Hallbergmoos eine schöne Sommerzeit und einen erholsamen Urlaub!

Ihr Team der Mobilen Sozialarbeit

Petra Michels & Gerald Maier-Ingam



Dan Robbins „**Malen nach Zahlen**“- Erfinder ist gestorben

Von red/dpa 05. April 2019 - 17:31 Uhr

Kunst für jedermann: Dan Robbins erfand einst die vorgefertigten Zeichen-Sets „Malen nach Zahlen“. Jetzt ist der US-Amerikaner im Alter von 93 Jahren gestorben.

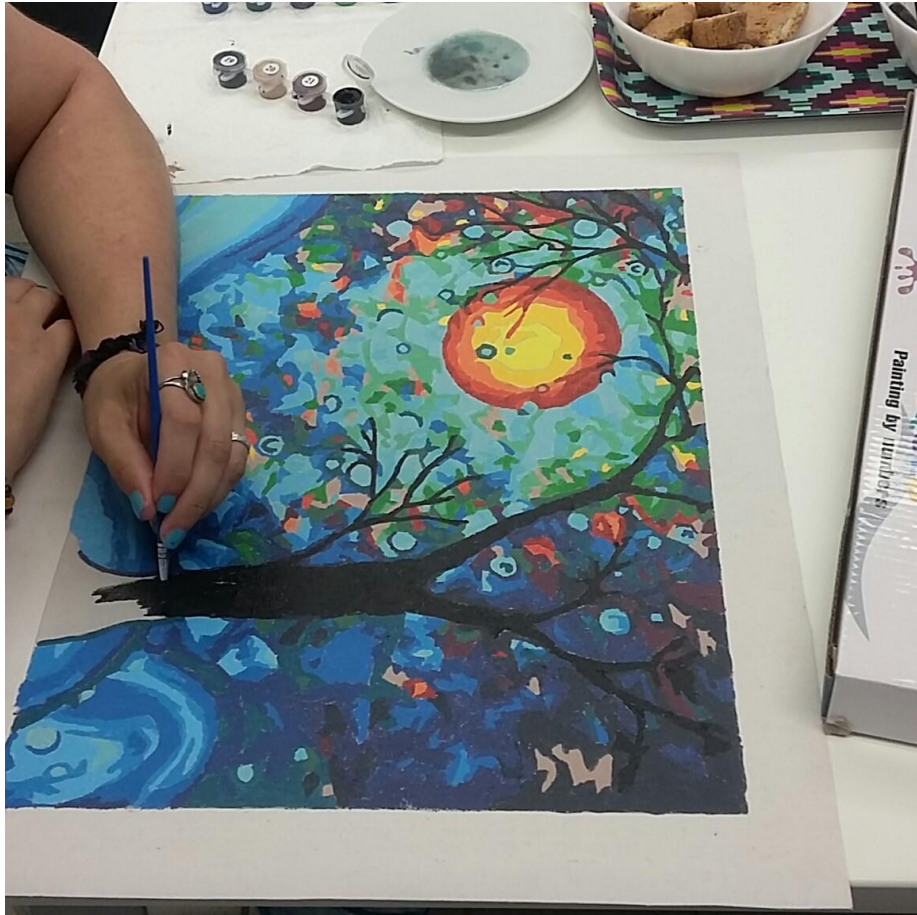
Washington - Sein Name ist kaum einem Menschen geläufig, doch seine Erfindung hat Millionen zum Malen motiviert: Der „Malen nach Zahlen“-Erfinder Dan Robbins ist in Sylvania im US-Bundesstaat Ohio im Alter von 93 Jahren gestorben. Das bestätigte sein Sohn Larry Robbins am Freitag telefonisch auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur. Beim „Malen nach Zahlen“ füllt man mit verschiedenen Farben die nummerierten Flächen einer vorgezeichneten Vorlage aus, so dass daraus ein Bild entsteht.

Das National Museum of American History in der US-Hauptstadt Washington widmete dem „Malen nach Zahlen“ im Jahr 2001 eine große Ausstellung. Das Museum schrieb dazu, die Malvorlagen seien Anfang der 1950er-Jahre zunächst in den USA populär geworden, dann aber auch ins Ausland exportiert worden, unter anderem nach Deutschland.

Zwölf Millionen Malkits wurden bis 1954 verkauft

Kritiker bemängelten nach Angaben des Museums damals dagegen, die Beliebtheit der Malkits sei nur ein Beweis für die gedankenlose Konformität des kulturellen Lebens gewesen. Dem Erfolg tat das allerdings keinen Abbruch: Allein bis 1954 wurden dem Museum zufolge rund zwölf Millionen Malkits verkauft.

Wie man zeichnet, das habe Dan Robbins sogar noch seinen Urenkeln gezeigt, sagte sein Sohn Larry Robbins bei der Beerdigung, wie aus einem Video von der Trauerfeier hervorgeht. Dabei habe sich Dan Robbins vor seinem Tod, als er eines seiner frühen Bilder betrachtete, selbst gewundert. Der Vater habe gesagt: „Larry, ich kann nicht glauben, dass ich jemals so gut war.“ Dan Robbins starb nach Angaben seiner Familie bereits am vergangenen Montag.



Zwei Kunstwerke sind fertiggestellt – weitere Bilder folgen!



Diamond Painting – Variation des Malen nach Zahlen



Diamond Painting

Diamond Painting ist eine Variation von Malen nach Zahlen. Hier werden vordefinierte Felder mit Steinchen anstatt mit Farbe gefüllt. So ergibt sich ein leicht „verpixelter“ Effekt.